

Stein der Hilfe - Diamantene Hochzeit in Gladbeck

Sigrid und Otto Loschinski empfingen am Palmsonntag, dem 24. März 2024 den Segen zu ihrer diamantenen Hochzeit in der Gemeinde Gladbeck.

Der Gemeindevorsteher, Priester Helmut Mrowitzki, legte seiner Predigt das Bibelwort aus Lukas 19,38-40 zu Grunde: „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Für einen weiteren Wortbeitrag wurde Priester Philipp Seidel, Enkel des diamantenen Hochzeitspaares, an den Altar gerufen.

Einen Meilenstein setzen

Nach der Sündenvergebung und dem Heiligen Abendmahl sangen zur Überraschung des diamantenen Paars deren Enkelkinder das Lied: „Geht unter der Gnade“. Anschließend empfing der Gemeindevorsteher das Paar vor dem Altar. Priester Mrowitzki las zu Beginn seiner Ansprache das Bibelwort aus 1. Samuel 7,12 vor: „Da nahm Samuel einen Stein und stellte ihn auf zwischen Mizpa und Schen und nannte ihn »Eben-Eser« und sprach: Bis hierher hat uns der Herr geholfen.“

„Die Aussage 'Bis hierher hat uns der Herr geholfen' könnte auch von euch stammen. Ihr könntet das genauso bestätigen." so der Gemeindevorsteher. Der Name "Eser" bedeutet "Stein der Hilfe". Ein Diamant ist sehr wertvoll. Er wird durch Druck gepresst und zeichnet sich durch eine besondere Härte aus. Die Qualität eines Diamanten bewertet man auch nach seiner Farbe und Reinheit sowie nach seinem Schliff und Gewicht. Priester Mrowitzki beleuchtetet diese vier Punkte mit Blick auf das Leben des Jubelpaars. Anschließend spendete er dem Paar den Segen zur diamantenen Hochzeit.

26. März 2024

Text: Dirk Kather



















292





